

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Lehrstuhl für deutsche Sprache an der Pädagogischen Staatlichen Universität Moskau lädt Sie herzlich ein zur Teilnahme an der Tagung unter der Bezeichnung:

„Die mündliche Rede sind lebendige Wörter“
Die Umgangssprache im kommunikativen Raum des 21. Jahrhunderts
(Die Tagung zum Andenken an Professor Valentin D. Devkin)

Termin:

3.-5. Dezember 2020
im Institut für Fremdsprachen der MPSU

Valentin D. Devkin, ein herausragender Professor für Germanistik, Verdienter Wissenschaftler der Russischen Föderation, dessen Werk Generationen von russischen Germanistinnen und Germanisten beeinflusste, war an der Pädagogischen Staatlichen Universität Moskau tätig.

Die wissenschaftliche Tätigkeit von Professor Devkin war von folgenden Schwerpunkten geprägt:

- Erforschung der deutschen Umgangssprache als lebendiges Phänomen der Alltagskommunikation, das an Sprachtraditionen und -normen nicht fest gebunden ist;
- Zusammenstellung des Deutsch-russischen Wörterbuchs der umgangssprachlichen und saloppen Lexik.

Zur Besprechung an der Tagung werden folgende Themen vorgeschlagen:

Dichotomie „Umgangssprache“ – „Standardsprache“

Es werden Beiträge angenommen, in denen lexikalische, grammatische und phonetische Besonderheiten der Umgangssprache untersucht werden, durch die ungezwungene Alltagskommunikation gekennzeichnet ist. Als methodologische Orientierung der Forschung gilt das fundamentale Werk von Valentin D. Devkin *«Немецкая разговорная речь: Синтаксис и лексика»*. М.: *Международные отношения*, 1979 (Deutsche Umgangssprache. Syntax und Lexik).

Kolloquialistik und Neologie

Moderne Sprachen werden immer durch neue umgangssprachliche Lexik bereichert. Die Untersuchung des konnotativen Potenzials der umgangssprachlichen Neologismen des 21. Jahrhunderts, der Ursachen deren Entstehung sowie der Rolle der Entlehnung und der Wortbildung als Wege der Bereicherung der umgangssprachlichen Lexik ist ein Thema, das besprochen werden sollte.

Umgangssprachliche Phraseologie

Ein großer Teil von Phraseologismen gehört wie bekannt zur Umgangssprache. Umgangssprachliche Phraseologismen entstehen vorwiegend als Resultat der metaphorischen Umdeutung von freien Wortverbindungen. Wie Professor Devkin betonte, sind „metaphorische Alltagsbilder durch eine gewisse Einfachheit, manchmal Kühnheit, Übertreibung, Grotteske und Derbheit gekennzeichnet“. Von großem Interesse wäre auch die Untersuchung der Besonderheiten der paremischen metaphorischen Bildlichkeit in der Alltagsrede.

Kulturmarkierte Kolloquialismen

Nicht ausreichend untersucht bleibt der linguokulturologische Aspekt der Alltagslexik. Die Tagungsteilnehmer/innen könnten ihren Beitrag zur Untersuchung der Probleme des Funktionierens der kulturmarkierten umgangssprachlichen Lexik und deren ethnokulturellen Besonderheiten einbringen.

Nonverbale Alltagskommunikation

Die Umgangssprache ist reich an solchen paralinguistischen Mitteln wie Gestik, Mimik, Gesichtsausdruck usw. Es kann besprochen werden, welche paralinguistischen Mittel und in welchen Situationen wichtiger als verbale Ausdrucksmittel der natürlichen Sprachen sind.

Sprache der Online-Kommunikation

Zurzeit hat die Alltagssprache ihr Gebrauchsareal dank der Internet-Kommunikation wesentlich erweitert. Es erschienen viele wissenschaftliche Arbeiten, in denen ihre Autoren die Alltagssprache im globalen informativen und kommunikativen Raum des Internet untersuchen. Die Teilnehmer/innen könnten die Ergebnisse ihrer Untersuchung der Sprache der Chats und SMS-Meldungen präsentieren.

Die Alltagslexik in verschiedenen Diskursarten

Ein wichtiges Objekt der Untersuchung ist die Alltagslexik im politischen und Migrationsdiskurs sowie im Diskurs der Massenmedien im 21. Jahrhundert. Eines der möglichen Diskussionsthemen im Laufe der Tagung wäre die Erforschung von Slang im professionellen Diskurs.

Die Umgangssprache aus kontrastiver Sicht

Professor Devkin schenkte viel Aufmerksamkeit den theoretischen und praktischen Fragen der Untersuchung der zwischensprachlichen Aspekte der Alltagssprache. Seine Monographie *«Диалог. Немецкая разговорная речь в сопоставлении с русской»* (M.: Высшая школа, 1981) (Dialog. Deutsche und russische Umgangssprache im Vergleich) gilt seit langem als Standardbuch für viele Sprachforscher/innen, die Sprachen aus kontrastiver Sicht untersuchen. Die schnelle Entwicklung der Internet-Kommunikation ermöglicht, die Alltagssprachen kontrastiv zu untersuchen.

„Die Decke jedes Wörterbuchs kann, wenn es gewünscht wird, etwas angehoben werden“ (Valentin D. Devkin)

„Die Lexikographie ist ein verdammtes Genre“ – so lautet der Titel eines Beitrags von Devkin. Er verfasste solche bedeutenden Werke wie: *«Немецкая лексикография»*. M.: Высшая школа, 2005 (Deutsche Lexikographie) und *«Немецко-русский словарь разговорной лексики»*. M.: Русский язык, 1994 (Deutsch-russisches Wörterbuch der umgangssprachlichen und saloppen Lexik). Die Repräsentation der Alltagslexik in Bedeutungswörterbüchern ist heutzutage nach wie vor ein aktuelles Problem für Lexikographen. Hoffentlich weckt die Tagung das Interesse der Kollegen/innen, die sich mit Fragen der Innovation in der Lexikographie befassen.

Ironie und Humor: Scharfsinn und menschliche Gutmütigkeit

Professor Devkin ist Autor des Buches *«Занимательная лексикология. Worthumor\ Язык и юмор»*. M.: Владос, 1998 (Unterhaltende Lexikologie. Sprache und Humor). Es wird vorgeschlagen, die kommunikative Realisation der Ironie und des Humors sowie Probleme des Komischen in der Alltagssprache zu diskutieren.

Die Vermittlung der fremden Alltagssprache im Fremdsprachenunterricht

Als Diskussionsthema könnte hier ein Zitat von Devkin dienen: „Es ist wichtig, den ungerechtfertigten Maximalismus bei der Vermittlung der fremden Alltagssprache im Fremdsprachenunterricht vorzubeugen“.

Die Rolle der Textkorpora gesprochener Sprache in Forschung und Lehre

Die Umgangssprache als Untersuchungsobjekt der Korpuslinguistik stellt ein ungenügend erforschtes Gebiet dar. Heutzutage ist es möglich, neue Erkenntnisse über die Umgangssprache zu erlangen, wobei als Grundlage Daten dienen, die aus der Analyse von Textkorpora gesprochener Sprache gewonnen werden. Es wäre ein wichtiger Meilenstein der Entwicklung der Sprachwissenschaft im 21. Jahrhundert.

Die Konferenzsprachen der Tagung sind Russisch und Deutsch.

Abstracts (1000 Zeichen mit Leerzeichen) auf Russisch oder Deutsch sind bis zum 1. Juni 2020 an nefedovalub@mail.ru und olessja.z@mail.ru einzureichen. Das Auswahlkomitee wird das Ergebnis der Auswahl bald nach diesem Termin bekannt geben.

Wir laden zur Tagung auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Promovierende und Post-Docs) sowie Studierende ein.

Ausgewählte Beiträge werden in einer kollektiven Monographie veröffentlicht.
Alle Teilnehmer/innen bekommen „die Valentinskarten von Devkin“ als Geschenk.

Mit freundlichen Grüßen

Lyubov Nefedova

Leiterin des Lehrstuhls für deutsche Sprache

